

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Jahrbuch für Solothurnische Geschichte**

Band (Jahr): **68 (1995)**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

INHALTSVERZEICHNIS

Zur Geschichte der Beleuchtung	61
---	----

Erster Teil: Ölbeleuchtung

Einleitung	65
Die Beschaffung des Lampenöls	66
Zur Gewinnung des Öls	67
Ölmühlen	68
Zur Aufstellung der Öllaternen	69
Beschaffungsumtriebe	70
Wie sahen die Öllaternen aus?	73
Zahl der Stadtlaternen	75
Aufstellung der 33 Öllaternen im Stadtplan	75
Zu den Lebenshaltungskosten	88
Das Pflichtenheft des Laternenanzünders von 1859	91
Pottasche, Fette und Öle	92
Zusammenfassung	93

Zweiter Teil: Gasbeleuchtung

Kerzen	96
Das Kerzenmaterial	97
Die Dochte	97
Die Kerzenflamme	98
Zur Geschichte des Leuchtgases	100
Ausbreitung der Gasindustrie	103
Zur Person von Ludwig August Riedinger	106
Die Entstehung der Steinkohle	107
Woher bezogen die Gaswerke ihre Kohlen?	108
Leuchtgasfabrikation und Strassenbeleuchtung in Solothurn	110
Der Vertrag über die Einführung der Gasbeleuchtung in der Stadt Solothurn vom 19. Januar 1860	111
Baubeschreibung der Gasfabrik in Solothurn	120
Ansichten	121
Zur Expertise	124
Rückblick	125
Schweizerische Gasapparatefabrik Solothurn	126
Von der Gründung der Gas-Aktien-Gesellschaft bis zum Ankauf des Gaswerkes durch die Stadt Solothurn	126
Die weitere Entwicklung des Gaswerkes	133
Die Steinkohlenentgasung mengenmässig betrachtet	134
Objekte der Beleuchtungsszene	138
Gasbehälter	138
Die Gasbehälter und der Stadtplan	140
Kann ein Gasometer explodieren?	141
Brenner	143
Das Auersche Gasglühlicht	144
Der Gasglühlichtbrenner	144
Kandelaber und Konsolen	146

Strassenkandelaber	148
Konsolen für Strassenlaternen	148
Die Anzahl der Gaslaternen und Gasflammen	148
Beispiele von Gaslaternen und Lampentypen	152
Hängende Lampen	161
Vom Anzünden und Löschen der Gaslaternen	163
Zur Zahl der Laternenanzünder	170
Fernzündung der Strassenlaternen	172
Einführung der Fernsteuerung System BAMAG in Solothurn	173
Masse	177
Meterkonvention	179
Eine Plakatwand erzählt Geschichte	183
Eröffnungsfeier	184
«Die Gasbraut»	190
«Hilarius Immergrün»	191
Lichtgeschichte in Solothurn: Chronologie	193
Schlussbemerkungen	195

Dritter Teil: Elektrische Beleuchtung

Einführung der elektrischen Beleuchtung in der Stadt Solothurn	197
Kraftwerke	200
Das Kraftwerk Kriegstetten	201
Die Kraftwerkanlage	202
Die Kraftübertragungsleitung nach Solothurn	202
Die Leitung von Frinvillier zur Papierfabrik Biberist	204
Das Kraftwerk Luterbach	206
Stromverkauf	209
Die Stadt Solothurn	209
Die Leitung von Luterbach nach Solothurn	210
Primärleitungen	213
Vom Freileitungsnetz	216
Verkabelung	217
Kupferdrähte und Porzellanisolatoren	218
Prix Courant	220
Porzellan und Porzellanschnecke	221
Veränderungen der Aarelandschaft durch den Kraftwerkbau	225
Einführung der elektrischen Beleuchtung in Solothurn	228
Aufstellung der Bogenlampen	229
Bogenlampen	230
Die erste Bogenlampe brennt (März 1896)	232
Bau und Funktion einer Bogenlampe	250
Werkstätten, Lager, Büros	253
Elektrotechnische Abteilung der Feuerwehr	255
Entwicklung und Organisation der Betriebsleitung des EWS	257
Raakow, 1. Betriebschef	257
Organisation des EWS	259
Jakob Schlatter wird Betriebsleiter	259
Würdigung von Jakob Schlatter	261
Zusammenfassung des dritten Teils	263
Anhang	264
Quellen- und Literaturverzeichnis	267